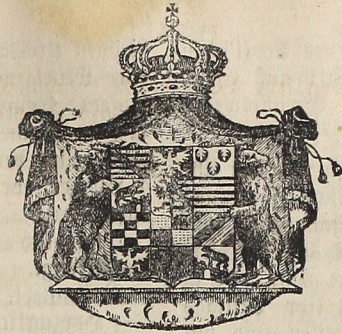


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Jeggitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.]

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 122.

Deffau, Dienstag, den 10. August

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Wegen Reparatur des Wege = Unterführungs = Gewölbes des Coswig-Buko-Ziebor Communications-Weges in der Nähe der Walkmühle bei Coswig wird selbige an der gedachten Stelle auf 4 Wochen hiermit gesperrt.

Zerbst, 4. August 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.

W. Vogel.

Bekanntmachung. — Der hiesigen Einwohnerschaft, so wie den auswärtigen Flurgenossen wird hierdurch bekannt gemacht, daß Montag, Mittwoch und Freitag, den 9., 11. und 13. August c., Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr auf hiesigem Rathhause 6 Einheiten Ergänzungssteuer und 1 Einheit Gemeindesteuer erhoben werden sollen.

Zur schnellern Abfertigung und somit im allgemeinen Interesse ist es wünschenswerth, daß die Steuerpflichtigen bei Berichtigung ihrer Steuer mit dem Gelde sich so einrichten, daß durch etwaige Herausgabe jede Verzögerung vermieden wird.

Raguhn, 5. August 1869.

Bürgermeister und Rath.

Gröpler.

Deffentliche Ladung.

In Sachen der verehelichten Handarbeiter Henriette Wille, geb. Heinrich, hier, Klägerin, gegen ihren Ehemann, den Spinnereiarbeiter Ernst Wille von hier, z. Z. in unbekannter Abwesenheit lebend, Beklagten, wegen Ehecheidung wird das Verfahren hiermit für geschlossen erklärt und

Sonnabend, der 25. September d. J.,

als Termin zur Eröffnung eines rechtlichen Erkenntnisses anberaumt. Der in unbekannter Abwesenheit lebende Beklagte wird daher geladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in der Kanzlei des Herzoglichen Kreisgerichts hier selbst zu erscheinen und nach vorgängigem Aufrufe der Sache der Eröffnung des Erkenntnisses gewärtig zu sein.

Beim Ausbleiben des Beklagten wird mit der Eröffnung Mittags 12 Uhr Amtswegen verfahren.
Deffau, 24. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Deffentliche Ladung.

Nachdem der Landrichter und Gutsbesitzer Joseph Alsleben zu Mühlisdorf bei Rosslau a. E., welcher aus dem Kaufbrieft d. d. Güsten am 2. October 1861 über das an den Gutsbesitzer Albert Rebel in Giersleben verkaufte Ackergut einen Kaufgelderrückstand resp. Kapital von 2250 Thlr. in Courant unter reservirter Hypothek am verkauften Grundstück zu fordern hat, wegen Abhandenkommens des desfallsigen Schulddocuments und zwar des loco consensus

ausgefertigten Neben-Exemplars des Rebel'schen Kaufbriefes vom 2. October 1861 auf Erlaß von Edictalkten angefragt hat; ist Gerichtswegen
der 6. September d. J.

als Termin anberaumt worden, zu welchem alle Diejenigen, welche an die fragliche Forderung als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen werden, um ihre Ansprüche in diesem Termine, welcher bis 12 Uhr Mittags ansteht, anzumelden und nachzuweisen und mit dem Extrahenten zu verfahren; im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mittelst des
am 13. September d. J.

zu publicirenden Bescheides, zu dessen Anhörung sie hierdurch zugleich mit vorgeladen werden, ihrer Ansprüche für verlustig erklärt und das fragliche Document amortisirt werden wird.

Urkundlich ist diese Edictalladung unter Gerichts-Insignel und Unterschrift ausgefertigt, an hiesiger Gerichtsstelle angeschlagen und in öffentlichen Blättern bekannt gemacht worden.

Güsten, 1. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
 (L. S.) Hädicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll das vom Anspanner David Ballin in Frose nachgelassene, unter Nr. 49. des Feuerkatasters von Frose belegene Wohnhaus mit Hof, Scheuer, Stallung, Garten, Wiesenkaibel, Hauskaibel Plan 236. links am Reinstedter Wege und $\frac{1}{1111}$ Antheile am gemeinsamen Torfanger aus dem Documente vom 10. Januar 1843 erworben und auf 1550 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf 11 Sgr. 3 Pf. Landsteuer, 18 Sgr. 9 Pf. Amtserbenzins statt 2 Gänsen, 2 Sgr. 6 Pf. Nachterstädter Steuer, 2 Thlr. Dienstgeld, 5 Sgr. Wachgeld, 5 Sgr. Zeitgeld an die Kirche ohne die Kriegssteuer und die darauf haftenden Dienste ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. September 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zum schwarzen Bär in Frose vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 16. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 (L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maurergesellen Wilhelm Dix zu Rieder gehörige, sub Nr. 252. des Grundbuchs von Rieder belegene, neu erbaute Haus sammt angelegtem Hofe, Garten und sonstigem Zubehör, insbesondere der Hauskaibel, Plan Nr. 483. der Karte von 134 D.-R., auf 416 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. Cour. abgeschätzt, worauf an Abgaben ruhen: 7 Sgr. 6 Pf. Erbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ Pf. Quarte, 1 Thlr. Dienstgeld, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 20. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum schwarzen Roß“ in Rieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Kabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 17. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 (L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Tischlermeister August Neue gehörige, auf der Wallstraße allhier sub Nr. 42. belegene Wohnhaus mit Gehöft und Zubehör, von den ver-

eidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Lasten und Abgaben auf 1700 Thlr. hoch abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. October d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts- Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufende Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verluft der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 10. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kielstein.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

In Folge Auftrages des Herzoglichen Kreisgerichts zu Dessau wird im Wege nothwendiger Subhastation das zur Concurssmasse des Kaufmanns F. A. Gießner hier selbst gehörige, unter

Nr. 9. der Försterstraße belegene Bohnhaus mit Nebengebäuden, Garten und 1 Morgen Acker in den sog. Glashüttenwiesen, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 4 Thlr. zu 1970 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem der Ferien ungeachtet auf

den 23. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verluft aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 14. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber soll ein hier selbst ganz neu erbautes, an der Hauptstraße belegenes Bohnhaus mit schöner Einfahrt, 4 bewohnbaren Stuben und sonstigem Zubehör, Scheune, Stallung u. s. w., zu jedem Geschäft passend, schleunigst verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt

W. Lange in Jernitz.

Geschäfts- und Hausverkauf in Vernburg.

Wegen vorgerückten Alters beabsichtige ich mein am Markte hier belegenes, großes, im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück, worin von mir seit 50 Jahren ein

Eisen-, Producten-, Agentur-, Expeditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft

mit bestem Erfolge betrieben wird, zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich seiner günstigen Lage wegen zu jedem Detail-Geschäft, nicht minder aber auch zum Engros-Geschäft, denn es ist nur 150 Schritt vom Ausladeplatz an der Saale entfernt, geschützt gegen den höchsten Wasserstand und versehen mit großen Wohnungen, Hofraum, Thorsahrt, Comptoir, 2 Niederlagen, Ausleger, Winde, Stallung für 16 Pferde, großen Kellern und Gaseinrichtung.

Ich wünsche, aber bedinge nicht, daß mein beschriebenes Geschäft mit gekauft werde und genehmige, daß zwei Dritttheile des Kaufpreises hypothekarisch auf dem Grundstück stehen bleiben; die Uebergabe kann nach Wunsch des Käufers geschehen. Jede ferner gewünschte Auskunft bin ich gern zu erteilen bereit.

Friedrich Erbrecht.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Lange Gasse Nr. 10.

Fortzugshalber ist eine sehr freundliche Wohnung, eine Etage mit 4 heizbaren Zimmern, allem Zubehör und etwas Gartennutzung, im besten Theile der Stadt, zu Michaelis oder Weihnachten für 115 Thlr. an ruhige Miether zu vermieten. Näheres

Mittelstraße Nr. 20., 2 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an 1 oder 2 anständige Leute zu vermieten Mulbstraße Nr. 9.

Eine Wohnung für hundert Thaler ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Salzgasse Nr. 8.

Eine Wohnung von einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist im Nebengebäude des Hauses Franzstraße Nr. 10. zum 1. October zu vermieten.

Mauer Nr. 4. ist eine Wohnung zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause dicht am Leipziger Thore ist die Ober-Etage, bestehend aus drei Wohnstuben, einer Schlafstube, Küche, Keller und sonstigem Zubehör zu vermieten.

Fr. Köppe.

Steneiche Straße Nr. 28. ist eine Stube zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Piecen nebst Zubehör, ist an ruhige Miether zum 1. October zu vermieten. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Eine freundliche Oberwohnung, 2 Stuben, 2 Kammern mit allem sonstigen Zubehör, ist vom 1. October ab an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Sonnabend, den 14. August d. J., Nachmittags um 2 Uhr soll die hiesige Jagd im Schulzenamte hierselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Buko, 7. August 1869.

Der Jagdausschuß.

Verkaufs-Anzeigen.

Reiß-Stärke

empfiehlt billigt

Albert Arendt.

Feinste sächsische Tafelbutter, à Pfd. 10½ Sgr., und A. Alpenbutter, à Pfd. 10 Sgr., empfing in frischer Zusendung

H. C. Schoch.

Orangenzucker

aus feinsten Raffinade fortwährend frisch bei

H. C. Schoch.

Vorzüglich schöne Isländer Matjes-Heringe, so wie beste geräucherte Heringe empfiehlt billigt

H. C. Schoch.

Neuen Kirschsaft zum Einkochen und neuen Himbeerfaß in Zucker eingekocht, à Fl. 15 Sgr., bei

H. C. Schoch.

Neue saure Gurken und neue Pfeffergurken, ff. frisches Provencer- und Mohnöl empfiehlt

H. C. Schoch.

Beste 1869er Brabanter Sardellen, das Pfd. 6 Sgr., für 1 Thlr. 6 Pfd., trafen ein bei

H. C. Schoch.

Feinste frische Butter, das Pfd. 10 Sgr., so wie weißen und braunen Candis-Syrup in vorzüglicher Qualität offerirt

C. N. Voigt, Mulbstraße.

Fliegenpapier,

Fliegenseim in Büchsen, à 1¼ Sgr., bei

L. F. W. Köster.

Marinirte Vollheringe sind jetzt wieder bei mir zu haben.

W. Verk.

Neue

f. marinirte und geräucherte Heringe, so wie neue Vollheringe empfiehlt Hermann Deutschbein, Schulstraße 6/7.

Neuen Kirschsaft,

frisch von der Presse, ohne Sprit, empfangen heute Mittag.

Hermann Deutschbein, Schulstraße 6/7.

**Brönnner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur, Steinstraße Nr. 2.

Geschäftsaufgabe halber verkaufe ich sämtliche Vorräthe rein gehaltener weißer u. rother Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, Ungar-, spanischer, Burgunder-, Port- und Champagner-Weine, so wie Rum, Arrack &c. zu billigen Preisen.

J. J. Liesengang.

Große Goldwaaren- und Uhren-Versteigerung.

Mittwoch, den 11. August, event. am folgenden Tage,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an

werde ich Fürstenstraße Nr. 2. im Sommerlocale des Herrn Fricke neue Goldwaaren und Uhren, und zwar:

Armbänder, Broschen, Boutons, Ringe, Medaillons, Nadeln, Manschettenknöpfe, Uherschlüssel, eine große Auswahl von Herren- und Damenketten, Kreuze, Handschuhketten, Chemisettenknöpfe, Kinderohrringe; ferner 250 Stück goldene und silberne Anker- und Cylinder-, sowie goldene Remontoir- (ohne Schlüssel aufzuziehen und zu stellen) Uhren,

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Für gutes Gold und Silber wird Seitens des Auftraggebers während seines Hierseins garantirt.

C. Kleinau.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

| | | | |
|-------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| 1 engl. Pfd.-Topf | $\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf | $\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf | $\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf |
| à Thlr. 3. 5 Sgr. | à Thlr. 1. 20 Sgr. | à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr. | à 15 Sgr. |

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,

E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

H. E. Schoch, Zerbster u. Poststrassen-Ecke.

Verkaufs-Anzeige.

Dem geehrten Publikum Dessaus und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mir neben meinem Seifen- und Parfümerie-Geschäft noch sämtliche Buchbinder-Artikel an-

geschafft habe, verspreche bei reeller guter Waare die billigsten Preise und bitte um geneigte Abnahme.

Hochachtungsvoll

G. Kühne, Flößergasse Nr. 40.

Meinen werthen Kunden in Dessau und Umgegend beehre ich mich anzuzeigen, daß ich jetzt Schloßstraße Nr. 5. wohne. Gleichzeitig mache ich auf mein wohl assortirtes Cigarren- und Taback-Lager aufmerksam, und empfehle besonders

| | | |
|---------------------|---------|-----------|
| Ambalema mit Cuba, | à Mille | 12 Thlr., |
| Ambalema = Brasil, | = = | 8½—10 = |
| Domingo = Brasil, | = = | 8 = |
| Java = Brasil, | = = | 7 — 9 = |
| Yara-Cuba-Cigarren, | = = | 15—20 = |
| Havanna Regalia, | = = | 20—30 = |

Außerdem empfehle ich **Kollentaback** in bester dunkler Waare in folgenden Gattungen:

| | |
|--------------------|-------------------|
| prima Portorico, | à Pfd. 6 Sgr., |
| secunda Portorico, | = = 4 Sgr. 6 Pf., |
| Ohlauer Gespinnst, | = = 3 = 6 = |

und guten amerik. **Rippentaback** zu 3 Sgr. in ¼-Pfund-Packeten zur geneigten Beachtung.
Hermann Steinhoff,
 Cigarrenfabrikant.

Ein kleines Kinderbett ist zu verkaufen bei **A. Fricke** in Siegfried's Garten.

Auch ist daselbst ein guter **Hühnerhahn** zu verkaufen.

Ein noch in gutem Stande befindlicher eiserner Ofen nebst Kachelauflatz ist billig zu verkaufen
Salzgasse Nr. 4.

Neue Vollenheringe

empfang und empfiehlt

W. Lange in Zeßnitz.

Donnerstag, den 12. August,
 Vormittags 10 Uhr

sollen im Hause des Radlermeisters **Chr. Witte** 1 Pferd, 1 Kuh, 1 einspänniger Leiterwagen, 1 Pflug, 3 Eggen, 12 Schock Stroh, 20 Fuder Dünger und vieles andere mehr, so wie sämtliche Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Zeßnitz, 5. August 1869.

Dermischte Anzeigen.

Heute früh ½ 8 Uhr verschied nach längerem Krankenlager mein lieber guter Mann, der Glasermeister **Theodor Knoblauch**, was ich hiermit statt besonderer Meldung Freunden und Bekannten anzeige. Um stilles Beileid bittet

die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Dessau, 9. August 1869.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr statt.

Allen Denen, welche mir bei der Beerdigung meines lieben Mannes so liebevoll zur Seite standen, so wie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte meinen tiefgefühltesten Dank.
 Bew. **Allner.**

Dank. — Für die erwiesene große Theilnahme, für das ehrenvolle Geleit bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters, für die Schmückung des Sarges mit Blumen und Kränzen, so wie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Hoffelt am Grabe fühlen wir uns gedrungen, unsern innigen Dank hiermit auszusprechen.

Zeßnitz, 2. August 1869.

Wittve **Franziska Herold**
 nebst Kindern.

Bei meiner Rückreise nach Amerika sage ich allen meinen alten und neuen Freunden für die mir bewiesene herzliche Theilnahme und Zuorkommenheit meinen aufrichtigsten Dank und füge dazu die Versicherung, daß die freundliche Aufnahme, welche ich in meiner alten Heimath gefunden habe, die Bande des Gemüths, die mich an dieselbe knüpfen, aufs Neue befestigt hat.

Hermann Kaster.

Ein herzliches Lebewohl allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten, denen ich auch in meiner fernem, neuen Heimath stets in Liebe eingedenk bleiben werde.

Dessau, 9. August 1869.

Margarethe Kaster, geb. Oppenheim.

3000 bis 4000 Thlr. und 600 Thlr. werden gegen erste Hypotheken zu leihen gesucht durch **Engelke**, Rennstraße Nr. 9.

650 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu verleihen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein befähigter junger Mann, welcher als Kaufmann sich ausbilden will, findet — wenn er schön schreibt und richtig rechnet — als **Lehrling** Unterkommen im Comtoir eines Fabrikgeschäfts zu Dessau.

Meldungen unter Beifügung der Handschrift sind unter der Chiffer **L. O. R.** in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, findet sogleich Stellung

Salzgasse Nr. 1.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, am liebsten von auswärts, wird zum 1. October zu miethen gesucht **Hospitalstraße Nr. 72., 1 Tr.**

Der Unterzeichnete bringt hierdurch zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publikums, daß an Stelle des verstorbenen Kaufmannes E. L. Kipper der Kaufmann Albert Arendt in Dessau sein Lager künstlicher Düngstoffe unter die

Qualitäts-Controle der Anhaltischen Versuchs-Station gestellt hat. — Köthen, 6. Juli 1869.

Der Director der landwirthschaftlich-chemischen Versuchs-Station für Anhalt.
Dr. Heidepriem.

In Berlin ist unter höchster Protection ein

Norddeutsches Militär-Pädagogium

gegründet, um junge Leute des In- und Auslandes sowohl für Militär-Examina (Off., Fhbr., Frw. und Seem.-Examen) als auch in Sprachen (Deutsch, Frz., Engl., Ital., Span., Russ., Wallachisch zc.) auszubilden. Den Ausländern kann der Unterricht in ihrer Muttersprache erteilt werden. Die körperliche Ausbildung (Reiten, Fechten, Turnen, Exercieren) wird ebenfalls sorgfältig ins Auge gefaßt. — Die Direction hat ein Officier höheren Ranges und ein erfahrener Pädagoge, welcher stets außergewöhnliche Resultate erzielt hat; den Unterricht leiten 10 erfahrene Fachlehrer und es werden selbst die Zöglinge ohne Vorkenntnisse schnell zum Ziele geführt. — Die Kost ist kräftig und wird im Familienkreise eingenommen, so daß die Zöglinge die gemüthliche Seite des heimischen Herdes nicht entbehren. Zum Unterricht in der Musik stehen Pianinos bereit. Der Kirchenbesuch wird überwacht. Für die Freistunden sind Lese-, Fecht-, Turn-, Billard- und Exercier-Säle, auch eine Reitbahn eingerichtet, so daß eine Entfernung aus dem Institut unnötig und die Controle vollkommen ist. — Monatlich erhalten die Angehörigen Zeugnisse über die Zöglinge. — Da die Anstalt in der gesunden Gegend Berlins, Schönhauser Allee 27., mitten in Gärten belegen ist, so bietet sie ebenso für körperliche, wie für geistige Entwicklung Alles im vollkommensten Grade, dennoch übersteigt die Pension zc. nicht die in Berlin üblichen Preise. — Da die Zahl der Pensionäre eine geringe bleiben soll, so werden Meldungen bald erbeten. Programme gratis in allen Buchhandlungen.

Das Secretariat: Dr. Jobst, Neue Grünstraße Nr. 8., parterre.

Mündliche Meldungen 11—4 Uhr.

Meine Militär-Vorbereitungs-Anstalt habe ich mit dem Norddeutschen Militär-Pädagogium verbunden.

Dr. Killisch, Berlin, Commandantenstraße Nr. 7.

Vom 1. October Schönhauser Allee Nr. 27.

Große Kölner Pferde-Lotterie,

autorisiert durch Verfügung Sr. Excellenz des Ministers des Innern.

Ziehung am 20. dieses Monats,

öffentlich vor Notar und Zeugen unter der Controle der Regierung.

Erster Hauptgewinn: Eine elegante vier-spännige Equipage mit compl. plattirtem Geschirr und vier edeln Pferden.

Zwei Gewinne in zwei eleganten zwei-spännigen Equipagen mit compl. Geschirr und je zwei Racepferden.

Zwei Gewinne in zwei eleganten ein-spännigen Wagen mit compl. Geschirr und je einem schönen Pferde.

36—40 Wagen-, Reit- und Arbeitspferde.

Eine große Anzahl eleganter Wagengeschirre, Reitsättel, Fahr- und Reitrequisiten zc. im Gesamt-Einkaufspreise von ca. 20,000 Thlr. — Pläne und Prospekte gratis.

Loose à einen Thaler sind bei Unterzeichnetem zu haben und werden auch durch die Expedition d. Bl. besorgt.

Paul Rudolph Meller in Köln,

General-Agent des Rhein-Preuß. Landwirth. Vereins (Local-Abth. Köln).

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, jetzt Soldat und längere Zeit in einem Bureau beschäftigt, sucht zur Mitte des Septembers Stellung als Schreiber, Aufseher u. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, am liebsten von auswärts, wird für eine kleine Wirthschaft sofort oder zum 1. October gewünscht Franzstraße Nr. 46., 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Ein unverheiratheter und militärfreier Arbeiter, der ordentlich ist und auch mit Pferden umzugehen weiß, kann einen dauernden Dienst erhalten. Auskunft in der Expedition d. Bl.

Ein Regelaufsetzer, der bereits die Schule verlassen hat, findet Stellung Salzgasse Nr. 1.

Gustav Perge, Coiffeur,

Fürstenstraße Nr. 19.,

im Hause des Hofattlers Schmeling, empfiehlt seinen elegant eingerichteten Salon zum Haarschneiden und Frisiren zur gefälligen Benutzung. Bedienung mit Kopfwalzbürsten.

Mittwoch, den 11. d. Mts., Eröffnung meiner Wäderei. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst Friedrich Otto, Mauer Nr. 33.

Ein kleiner brauner Dachshund mit gelber Brust und Pfoten, auf „Bergmann“ hörend, ist am Sonntag abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der

Einhorn-Apotheke.

Ecrevisses d'Odre au suprême (große Oberkrebse), Brochet (Hecht) à la Horly, Zandres naturelle, Sauce Hollandaise, empfiehlt in und außer dem Hause L. Krüger, Traiteur, Mittelstraße Nr. 19.

Porter, Englisch Ale, Lagerbier auf Flaschen aus der Brauerei von B. Dambacher empfiehlt L. Krüger, Traiteur, Mittelstraße Nr. 19.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 10. August: 13°.

Redaction und Druck von S. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet

Mittwoch, den 11. August e.,

Abends 7 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung: Ueber Zwiebeltreiberei.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 11. August,

5. Concert im II. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Civilmusikcorps unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Anfang ½ 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

An diesem Abend Wiener Königsbier, à Seidel 1½ Sgr. Die reichhaltigste Speisekarte liegt aus. F. Ehrenberg.

Heute, Dienstag, den 10. August, marinirter Kal, Bier ff. bei A. Fricke in Siegfried's Garten.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager mein theurer Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Weißgerbermeister Carl Biermann, in seinem noch nicht vollendeten 63. Lebensjahre. Verwandten und Freunden diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Radegast, 9. August 1869.

Die Hinterbliebenen.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Amtmann Wernicke a. Salzwedel. Kaufl. Philippsthal, Stephan, Riez und Trimmert aus Berlin, Schubert Sattler und Pohlmann nebst Gemahlin aus Leipzig, Suchel und Koss a. Dresden, Hirsch aus Grefeld, Luz a. Ellwangen, Reichenmüller und Gerst a. Schwab. Gmünd, Voigt a. Magdeburg, Riep a. Bremen, Hagemann a. Wernigerode und Dr. Spitta a. Sondershausen.

Goldener Hirsch. Bergbeamter Rowold a. Halle a. S. Rentier Altmann nebst Gemahlin und 3rl. Tochter aus Berlin, Landwirth Buchheim a. Braunschweig, Kaufleute Schultzeiß, Franke und Förster a. Magdeburg, Hoffmann u. Wirthgen a. Leipzig, Blumenthal a. Nordhausen, Koch a. Dillenburg, Feidelberg a. Limburg, May a. Frankfurt a. M. und Bollmann a. Fürth.

Goldener Ring. Druckereibesitzer Hausotte a. Berlin, Insp. Margner a. Leipzig. Pfarrer Frottsche a. Räcknitz, Assessor Frottsche a. Grimmen. Mühlenbesitzer Bunge aus Staßfurt. Deconom Meißner a. Schöningen. Kaufleute Morell a. Berlin, Schröder a. Stralsund, Hörstel a. Halle, Benndorf a. Leipzig u. Voigt nebst Familie a. Hannover.